

Was ist neu?

... das Wichtigste in Kürze ...

1. Wir haben die Anzahl der Presets in einer Internal Preset Datei (*.VIP) von 50 auf 100 erhöht. Dateien im bisherigen Format werden problemlos konvertiert.
2. Zusätzlich zum Internal Preset Dateiformat (*.VIP) sind nun 2 weitere Formate verfügbar:
 - *.VSM-Datei: SmartCard Datei-Format, enthält 3 Presets und Namen des Kartenhalters.
 - *.VPR-Datei: Einzelnes Preset, ideal für komfortables Preset-Management. Nutzen Sie diese Dateien als Basis für die individuelle Zusammenstellung von Internal Preset Dateien und SmartCard Preset Dateien.
3. Endlich: Der Limiter. Klares Bedienkonzept, hervorragender Sound!
4. Völlig überarbeitetes AGC Modul (Automatic Gain Control). Benutzerfreundlichere Bedienung, verbesserte praxisorientierte Funktion.
5. Die EQ-Module sind durchnummeriert (EQ 1 ... EQ 4). Bessere Übersichtlichkeit.
6. Zusätzliche GPI/Kontrolleingang Funktion "Input Mute". Ideal zum Anschluß einer Räuspertaste.
7. Keine Beschränkungen mehr für die Nutzung der vorderen seriellen Schnittstelle (RJ12).
8. Für *VIPremote* und *VIPcon* feste Zuordnung von seriellen PC Schnittstellen möglich (COM ports 1...128).
9. Maximierung der Betriebssicherheit durch Prüfsummen für alle Dateiformate. Fehler bei der Datenspeicherung bzw. -übertragung werden nun zuverlässig erkannt. Preset-Daten werden auf fehlerhafte Werte geprüft, und, wenn nötig, durch Default-Werte ersetzt. Die Prüfung findet sowohl im *VIPdigital* (Stand-alone Betrieb) als auch in *VIPremote* statt.
Preset Dateien ohne Prüfdaten (aus vorheriger Programmversion) werden problemlos konvertiert.
10. Neuer Start-up Mode: Nach dem Programmstart von *VIPremote* wechselt *VIPdigital* nicht unmittelbar in den Remote-Betriebsmodus, wie es bisher der Fall war. Die Sound-Processing Module sind zunächst deaktiviert.
Im Start-up Mode können Presets von Ihrem *VIPdigital* bzw. von SmartCard in *VIPremote* geladen werden, ohne den Stand-alone Betrieb Ihres *VIPdigital* zu beeinflussen. Gleiches gilt für das Speichern von Presets in Ihren *VIPdigital* bzw. auf SmartCard.
Erst wenn ein Preset (Internal Preset oder SmartCard Preset) im linken Bereich des *VIPremote* Programmfensters angewählt wird, werden die Sound-Processing Module aktiviert und der angeschlossene *VIPdigital* wechselt in den Remote-Betriebsmodus.
Beispiel: Ein *VIPdigital* ist im Stand-alone Betrieb, Preset 1 ist aktiv. Sie starten *VIPremote* und laden mit LOAD FROM VIP die Presets Ihres *VIPdigital* in die Software, wo sie in der Internal Preset Liste dargestellt werden. Das bei Beginn des Ladevorgangs aktive Preset (in diesem Fall Preset 1) wird in fetter Schrift dargestellt. In einer kurzen Sprechpause klicken Sie auf dieses Preset. Nun übernimmt *VIPremote* den Remote-Betrieb Ihres *VIPdigital*, und zwar mit den Einstellungen des zuvor geladenen Presets. Nehmen Sie nun die gewünschten Änderungen in den Sound-Processing Modulen vor und hören Sie das Ergebnis ist Echtzeit. Speichern Sie mit SAVE TO VIP ihre Einstellungen in Ihren *VIPdigital*. Wenn Sie nun *VIPremote* in einer kurzen Sprechpause beenden, kehrt der *VIPdigital* mit den geänderten Einstellungen in den Stand-alone Betrieb zurück.

[Ausführliche Informationen zum Update-Vorgang und detaillierte Funktionsbeschreibungen finden Sie im Handbuch.](#)